

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP): Der Gemeinderat soll zur Initiative „Autofreier Bahnhofplatz“ einen Gegenvorschlag ausarbeiten!

Die Initiative „Autofreier Bahnhofplatz“ ist bei verschiedensten Teilen von Berns Bevölkerung auf Sympathie und Unterstützung gestossen. Dies beweist schon das Zustandekommen der Initiative. Doch die wenigsten Freunde und Sympathisanten sind sich bewusst, dass die Initiative sich den Vorwurf einer Mogelpackung gefallen lassen muss. Abgesehen davon, dass der Bahnhofplatz aufgrund des nicht zu verhindernden Zulieferverkehrs nie zum erhofften Fussgängerparadies werden wird, werden die beiden Kernpunkte der Initiative die Stadt in der Zukunft vor Probleme stellen.

1. Die Umfahrung des Bahnhofplatzes hat ohne Erstellung neuer Tunnel zu erfolgen: Im Klartext sind damit allfällige „Tunnel-Projekte“ ein für alle Mal vom Tisch
2. Mehrverkehr in den Quartieren ist durch begleitende Massnahmen zu vermeiden: heisst im Klartext neue Verkehrsschikanen, weitere Sperrungen und weitere Verdrängung des MIV aus der Stadt – mit den entsprechenden Konsequenzen für das Gewerbe in Stadt und Agglomeration.

Darum wird der Gemeinderat mit dieser Motion aufgefordert einen Gegenvorschlag zu dieser Initiative auszuarbeiten, indem die beiden erwähnten Forderungen nicht mehr enthalten sind.

Bern, 19. Februar 2009

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP), Manfred Blaser, Peter Bernasconi, Thomas Weil, Peter Wasserfallen, Erich J. Hess, Ueli Jaisli, Jimmy Hofer, Dieter Beyeler

Antwort des Gemeinderats

Mit GRB 0753 vom 6. Mai 2009 hat der Gemeinderat den Vortrag sowie den Entwurf der Abstimmungsbotschaft zur Initiative „Für einen autofreien Bahnhofplatz“ zuhanden der vorberatenden Kommission, des Stadtrats und der Stimmberechtigten verabschiedet.

Der Gemeinderat vertritt die Ansicht, dass eine weitgehende Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Individualverkehr ohne Tunnel - wie es die Initiative fordert - möglich ist. Hingegen ist offen, wie der Platz gesperrt werden soll. Je nach Art der Sperrung sind unterschiedliche begleitende Massnahmen zur Vermeidung von Mehrverkehr in den Quartieren erforderlich.

Vor diesem Hintergrund hat er auf die Ausarbeitung eines Gegenvorschlags verzichtet und beantragt, der Stimmbevölkerung die Annahme der Initiative zu empfehlen. Damit unterschiedliche Varianten erarbeitet und geprüft werden können, hat er gleichzeitig einen Plankredit beantragt.

Der Stadtrat stimmte der Vorlage des Gemeinderats am 25. Juni 2009 zu.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 12. August 2009

Der Gemeinderat